



Nachdem ich für meine Webinare vor Kurzem ein Airbnb gebucht hatte, ging es letzte Woche zurück in den Bus. Mir blieben noch gut zehn Tage im Norden Spaniens, und dafür hatte ich mir etwas Besonderes vorgenommen: **einen vermeintlichen Geheimtipp...** ein Stellplatz direkt am Strand, in der Nähe von eindrucksvollen Klippen, nicht überlaufen – der Traum!

Schon auf dem Weg dahin **lief nicht alles nach Plan**. Ein Waldbrand zwang mich auf eine Umleitung, die Straße wurde ein paar Kilometer vor dem Ziel immer kurviger, steiler und schmaler — und nur wenige hundert Meter bevor Google Maps mich ankommen lassen wollte, **ging plötzlich gar nichts mehr**. Die einzige Zufahrt führte durch einen kleinen, in den Fels gehauenen Tunnel, der ganz offensichtlich zu niedrig war für meinen Bus. Kein Durchkommen. Und damit auch kein Weg zu meinem Insta-schönen Geheimstrand.

Zu allem Überfluss kam kurz nach meinem halsbrecherischen Wendemanöver auf der engen Zufahrtsstraße eine Polizeistreife vorbei. Der halbwegs freundliche Beamte machte unmissverständlich klar: Hier am Straßenrand stehenbleiben und in Ruhe ein neues Ziel suchen — das ginge auch nicht. Ich müsse weiterfahren. Jetzt gleich.

Die einzige Parkmöglichkeit, die ich auf die Schnelle fand, lag ein paar Kilometer weiter. Keine Bewertungen, aber auf der Karte sah sie als Notlösung ganz okay aus. Wenn man längerfristig mit dem Camper unterwegs ist, aber Campingplätze nicht so mag, ist die Suche nach einem geeigneten Stellplatz tatsächlich regelmäßig die größte Herausforderung. Zumindest für mich. Also gut. **Heute würde es Plan B werden.**

Und so kam ich an die *Playa Madre*.

Auf den ersten Blick vielleicht nicht der schönste Strand, den ich in Asturien oder Galicien gefunden habe. Aber ein echter Geheimtipp — unter Spaniern, nicht unter Influencern.

Ein großer, kostenloser Parkplatz, der am Wochenende auch von einheimischen Campern genutzt wird – mit direktem Blick aufs Meer. Eine zauberhafte Strandbar mit Live-Musik am Abend. Die Mitarbeiter dort haben meinen alten Bus - und mich mit ihm - irgendwie sofort ins Herz geschlossen. **Am Ende habe ich die gesamten zehn Tage an diesem erst unscheinbaren Fleckchen Erde verbracht.**

Ich hatte jeden Morgen den Strand komplett für mich allein um Yoga zu machen— die Spanier schlafen länger 😊. Tagsüber hab ich dann gearbeitet, mal in "meiner" Strandbar, mal in der zweiten ein Stückchen weiter. Dazwischen Pausen im türkisblauen Meer.

Wäre ich bei meinem auf den ersten Blick attraktiveren Plan geblieben, hätte ich mich mit Sicherheit nicht annähernd so wohlfühlt. Erst diese vermeintlich unspektakuläre Ecke hat mich wirklich hier ankommen lassen. Das Foto zeigt dir genau den Platz, an dem ich gerade diesen Newsletter schreibe....



Was mir erst nach ein paar Tagen klar wurde: wie ähnlich das dem ist, was gerade vielen meiner Kunden und Kundinnen passiert.

Sie haben während der stressigen Abi-Zeit von dem einen perfekten Gap-Year-Ziel geträumt. Vielleicht Work & Travel in Australien, vielleicht ein Freiwilligendienst in Sri Lanka, vielleicht etwas ähnlich Einmaliges.

Dann sind die Prüfungen plötzlich geschrieben, das Zeugnis in der Tasche — und es dämmert: Dieser Plan ist inzwischen völlig außer Reichweite. Sie haben jetzt Zeit, wollen möglichst schnell los, aber in

14 Tagen ist weder ein Visum noch eine Volunteer-Stelle in Übersee zu organisieren.

Vielleicht ist genau das ein Glück.

Denn eine der zahlreichen Optionen, die viel unkomplizierter sind, könnte ihre Playa Madre werden. Oder auch deine. Der Plan B, der sich am Ende als Geschenk erweist.

Was es da alles gibt, worauf man achten muss, welche Kontakte vertrauenswürdig sind – das ist ja ohnehin gerade mein Thema. In meinen Webinaren ging es genau darum. Aber eben nur 60 Minuten lang – inklusive Besprechen der individuellen Teilnehmer-Ideen.

Das war als Überblick gedacht, aber konnte ja keine Schritt-für-Schritt Anleitung sein. Weil euch aber genau so etwas weiterhelfen würde um tatsächlich loszulegen, habe ich in den letzten Wochen wirklich **alles aufgeschrieben was wichtig ist**. Herausgekommen ist mein neuer **Last Minute Guide**.

Auf über 50 Seiten gibt es u.A. 10 konkrete Möglichkeiten - jeweils mit Überblick, Kosten, ausführlich kommentierter Link-Liste und ggf. Zusatzhinweisen, wie z.B. Qualitätskriterien von Sprachschulen.

Dazu kommen Infos zu Kindergeld, Versicherungen und Bewerbungen. Vor allem aber zeigt der Guide wie man so ein Jahr wirklich sinnvoll strukturiert und auch jetzt noch alles organisieren kann worauf man Lust hat.

Wenn das für genau dich hilfreich sein könnte, dann schau mal  **[HIER](#)**.

Der **Last Minute Guide** kostet übrigens **nur 17€** - so viel wie einmal ins Kino gehen mit Getränk.

Damit auch du einen Plan B findest, der am Ende zum echten Highlight wird 🌴

Herzliche Grüße von der Playa Madre,

Manja

P.S.: Mein gleichnamiges Freebie - das bei euch ziemlich beliebt war - geht damit ab sofort offline.

Es wird allerdings durch ein ganz neues kostenloses Produkt abgelöst, das für dich auch spannend sein könnte - einen 5-Minuten-Test. Der zeigt dir, welche der vielen Last Minute Optionen ganz individuell zu dir passt. Wenn du magst, schau dir also gern mal den 🎉 **Last Minute Kompass** 🎉 an :-)

P.P.S.: Es ist so schön endlich wieder Fotos machen zu können! Der Verlust meines Handys (und aller Fotos + Chats) wirkt so ein kleines bisschen immer noch nach 😞

www.coaching-mit-aussicht.de



Gesendet an: hallo@coaching-mit-aussicht.de

Abbestellen

Coaching mit Aussicht, Nikolaikirchplatz 1, 17489 Greifswald, Deutschland